

Kompetenzzentrum Kinder, Jugend und Familie

30. Juni 2022, 08:30 – 14:45 Uhr

Landesgeschäftsstelle Volkssolidarität Thüringen e. V.

PROTOKOLL

Anwesende:

Kurowski, Cornelia (GF Kinder-, Jugend- und Familienwerk gGmbH Sachsen-Anhalt)

Otte, Silke (Mitarbeiterin Familienzentrum, Westerkgebirge e.V.)

Schubert, Isabell (Bereichsleiterin der Volkssolidarität Kinder- und Jugendwerk Thüringen gGmbH)

Ullmann, Béla (Leiter, GF Regionalverband Westerkgebirge e.V.)

Wiegert, Daniela (Fachberatung / Qualitätsbeauftragte Kinder & Jugend, Kita gGmbH, LV Berlin)

Koch, Sophie (Referentin Kinder-, Jugend- und Familienpolitik, Volkssolidarität Bundesverband e.V.)

Digital

Mühlmann, Claudia (Geschäftsführung VSB Kinder- und Jugendhilfe gGmbH)

Entschuldigt

Gläser, Annett (Landesgeschäftsführerin Volkssolidarität Mecklenburg-Vorpommern e.V.)

Lührs, Kathleen (Bereichsleiterin Horten und Kindertagesstätten, KV Rostock-Stadt e.V.)

Leisring, Roy (Leiter der integrativen Kita "Baumwollzwerge" Flöha, Regionalverband Freiberg e.V.)

TOP 1 – Begrüßung

TOP 2 – Bericht Bundesverband (Sophie Koch)

Referate der Bundesgeschäftsstelle:

- Gesundheit & Pflege: seit Dezember 2021 Marika Großmann
- Sozialpolitik: seit März 2022 Holger Weidauer
- Kinder-, Jugend- und Familienpolitik (Dr. Sophie Koch)

Digitale Fachveranstaltungen 2022:

- Kinderrechtsbasierter Kinderschutz mit Prof. Dr. Jörg Maywald am 30. Mai 2022

Themenvorschläge für den nächsten Workshop (Grundlage Kita-Abfrage im Januar 2022)

1. "Das war nicht richtig. Lass uns darüber reden." - Auf dem Weg zu einer offenen und angstfreien Fehlerkultur im pädagogischen Handeln für Kitas und Träger
2. "Ich bin o.k., Du bist o.k." - Wertschätzung und gewaltfreies Handeln als Grundlage allen pädagogischen Handelns verstehen und umsetzen
3. Nicht nur für's Toben gut - Das Kita-Außengelände als Ort der gezielten Bildung und Förderung begreifen und nutzen
4. Was macht unsere Kita besonders? Was es wirklich bedeutet, ein Konzept zu entwickeln, danach zu arbeiten und damit zu wachsen.
5. Partizipation verstehen und leben - Beteiligung von Kindern, Eltern und Fachkräften in Kitas und Horten

Corona-Kita-Rat

- 3 x Corona-Kita-Rat
 - 28.3. – Corona als Zerreißprobe der Kindertagesbetreuung (Spiegel)
 - 25.4. – Flüchtlinge treffen auf ausgebranntes Kitasystem (Paus)

- 13.6. – Vorbereitungen auf den Winter
- Fortführung des CKR bis zum Frühjahr 2023 gesichert
- Familienpolitische Vorhabenplanung des Bundesverbandes 2022
- Aktualisierung der Sozialpolitischen Positionen bis Nov. 2022
- Kindergrundsicherung soll 2025 das erste Mal ausgezahlt werden
- Gesetzentwurf zur inklusiven Kinder- und Jugendhilfe soll bis Ende 2025 vorliegen

Pläne der neuen Familienministerin Lisa Paus

- brennt für soziale Gerechtigkeit > will Armut und soziale Ungleichheit bekämpfen → Kindergrundsicherung als Herzensprojekt
- Maßnahmen für mehr Gleichstellung umsetzen (z.B. Auflösung § 219a, Lohntransparenz, Kampf gegen Gewalt gegen und strukturelle Benachteiligung von Frauen) > bekennende Feministin
- Stärkung der Situation von Alleinerziehenden
- mehr Fokus auf Seniorenpolitik
- Demokratieförderung
- Frühkindliche Bildung / Kinder- und Jugendhilfe stehen scheinbar hintan

TOP 4 – VS-Positionen zu Kitaqualität und Inklusiver Jugendhilfe

Kitaqualitätsentwicklungsgesetz – bundesweite Standards!?

- Gesetzentwurf ab Sommer 2022 erhofft
- bisher aber noch nicht einmal Weiterführung Gute-Kita-Gesetz gesichert

Was wir in unseren Sozialpolitischen Positionen bereits fordern:

- flächendeckendes, bedarfsgerechtes Angebot für Kindertagesbetreuung bis 12 LJ
 - unbefristete, dynamisierte Finanzierungsbeitrag des Bundes
 - bedarfsorientierte statt umsatzsteuergeliebte Finanzierung
 - Sondervermögen zur Weiterentwicklung der Kitaqualität
 - Einbindung aller Akteur*innen auf Länderebene bei Einsatz der Mittel
 - Qualität nicht in Mindeststandards abbilden > individualisieren
 - im Osten v.a. Qualität finanzieren (Schlüssel, Leitung, Fachkräftesicherung)
 - Qualitätsniveau der Fachkräfte wahren und sichern (Karrierechancen & bessere Vergütung / Tarife?) > Standards nicht unterwandern
 - Förderung der PIA
 - Abschaffung Schulgeld + Ausbildungsvergütung
 - Qualität der Ausbildung absichern > räumliche Ausstattung der Praxis, Anleitung refinanzieren
 - Förderung multiprofessioneller Teams
 - Mgl. von Erzieher*innen für Spezialisierungen, Weiterqualifizierung und Karriere erweitern
- >> weitere Forderungen siehe „Kommentar zur Erzieher*innenausbildung“

Und was ist uns für das KiQuEG besonders wichtig? (Ergebnisse aus der AG Familienpolitik)

1. Kita-Sozialarbeit gezielt fördern/finanzieren (adäquat Schulsozialarbeit) (12)
2. Kitas an Familienzentren anbinden („Brennpunkte“) (8)
3. vergütete, schulgeldfreie Ausbildung (8)
4. multiprofessionelle Teams (6)
5. Hortangebote in Qualitätsdebatte mitdenken / einbeziehen (6)
6. Sachkostenfinanzierung unabhängig vom Platzausbau (5)
7. Beiträge einkommensabhängig staffeln (5)
8. F-K-Schlüssel festlegen (4)

- Leitbild (der VS) präzisieren
- Professionalisierung des Erzieher*innenberufs
- Perspektive ins Zentrum der Qualitätsdebatte
- Pauschalen für „Brennpunktkitas“ keine Lösung > unterschiedl. Anforderungen > auch in gentrifizierten Einrichtungen
- Beitragsfreiheit analog zur Schule fordern (Anerkennung als Bildungsort)
- Finanzierung von Elternbegleiter*innen
- Sprach-Kitas > Weiterführung / Sinnhaftigkeit / Alternative!?
- Betreuungszeiten Horte > auch Betreuung Klasse 5/6 sicherstellen

Inklusive Kinder- und Jugendhilfe

- Bundesfamilienministerium startet im Mai/Juni Beteiligungsprozess
- Paritätärer Beginn im Juni ebenfalls mit Beteiligungsprozess zum Thema

Was wir bereits als BV zum Thema gefordert haben:

- transparente, engmaschige Zusammenarbeit zw. Schulen, Kinder- und Jugendhilfe & Jugendämtern
- klären, was „Teilhabe“ in diesem Zusammenhang meint > Voraussetzung für die notwendigen Rahmenbedingungen
- Inklusion weit denken (Behinderung, Armut, soziale Milieus, Talente...)
- pädagogisches Personal ausreichend vorhalten & qualifizieren > Fachlichkeit muss gesetzlich gewährleistet werden > bei Finanzierung, Personalplanung & Jugendhilfeplanung berücksichtigen

Welche Fragen/Themen stehen für VS im Vordergrund:

- Wie weit geht die inklusive Lösung?
- Wie muss Kita & Kinder- und Jugendhilfe beteiligt werden?
- Welche Rolle übernimmt die Schule? > Übergänge/Austausch!!!
- Welche personellen Ressourcen haben wir? > Wie schaffen?
- Betroffene beteiligen!
- Frühförderung in jeder Kita als komplexe Leistung implementieren
- bedarfsdeckende multiprofessionelle Teams
- Infrastruktur anbieten/sicherstellen > z.B. Fahrdienste
- Eingliederungshilfe vs. 35a (Diagnose oft nicht eindeutig)
- flächendeckende Kitaassistenz/-begleitung
- alle pädagogischen Fachkräfte schon in Ausbildung inklusiv ausbilden
- Antragsverfahren auf Hilfen für Eltern auf Dauer zu aufwendig
- Frühe Hilfen an Kitas andocken > Austausch fördern

TOP 5 – Berichte der Mitglieder

- Fällt aus

Nächster Termin: 13. Oktober 2022 in Berlin

14:45 Uhr Ende der Veranstaltung